

TYP:

Kadett-C



EUROSERVICE

GM

NR.:

TI-C-111

GRUPPE

A-3

TECHNISCHE INFORMATION

Adam Opel Aktiengesellschaft · Rüsselsheim am Main

DATUM: 19.7.1974

BLATT 1 VON 3

Betrifft: Änderungen von Arbeitsvorgängen im Werkstatt-Handbuch

Fahrzeuge: Kadett-C

Seit Erscheinen des Werkstatt-Handbuches für Kadett-C, KTA-1107, im August 1973 wurden einige Arbeitsvorgänge geändert, erweitert oder richtiggestellt. Nachfolgend werden diese Änderungen, gruppenweise geordnet, in Kurzform bekanntgegeben. Diese Angaben dienen als Vorinformation bis zur Fertigstellung eines Nachtrages für das Werkstatt-Handbuch.

Gruppe F - Hinterachse, Hinterradaufhängung

Beide Hinterfedern ersetzen - Seite F-20

Zusätzlich muß zum Ausbau der Stabilisator am Achsrohr auf beiden Seiten abgeschraubt werden. Federn grundsätzlich nur paarweise ersetzen.

Buchsen der Schubstange ersetzen - Seite F-21

Beide Buchsen der Schubstange sind mit dem Spezial-Werkzeug S-1193 herauszupressen.

Stabilisator aus- und einbauen - Seite F-22

Beim Aus- und Einbau ist zusätzlich die Auspuffanlage vorn und hinten aus- bzw. einzuhängen. Bei auf dem Boden stehendem Fahrzeug sind alle Teile festzuziehen.

Gelenkwelle ersetzen - Seite F-23

Beim Ausbau sind zusätzlich die Muttern der hinteren Motoraufhängung (Traverse) bis auf zwei Gewindegänge zu lösen. Beim Einbau jede Mutter nacheinander mit neuem Sicherungsblech versehen und festziehen.

Eine Hinterachswelle komplett ersetzen - Seite F-24

Zu Bild 07431: Die Zeichnung soll lediglich die Lage der beizulegenden Scheiben zeigen. Die Abdichtung der Welle erfolgt nicht an der gezeigten Stelle, sondern befindet sich im Kugellager.

Hinterachsverlängerung ausbauen, zerlegen und zusammenbauen - Seite F-27

Der Arbeitsablauf auf Seite F-27 (nicht auf den Seiten F-28 und F-29) ändert sich wie folgt:

Wagen vorn und hinten aufbocken.
Rückzugfeder für Handbremsausgleich aushängen.
Gelenkwelle entsichern und vom Rundflansch abschrauben.
Wagenheber unter Hinterachsgehäuse stellen.
Hinterachsverlängerungsbrücke am Unterbau und am Achsgehäuse abschrauben.
Dichthülse S-1232 auf Mitnehmerhülse aufsetzen.

Hinterachse aus- und einbauen - Seite F-30

Beim Ausbau der Hinterachse sind die beiden Längslenker nur vom Federsitz abzuschrauben. Die Gelenkwelle ist nicht aus der Getriebeverlängerung herauszuziehen, so daß das Abdichten mit den Abdichthülsen S-1232 für Schaltgetriebe bzw. S-1279 für automatisches Getriebe entfällt.

Der Text zu Bild 07503 auf Seite F-30 ist wie folgt zu ändern: Eine Bremstrommel abziehen und Handbremsseil aushängen. Hinterachse ablassen und Handbremsseil über Auspuffanlage ziehen.

Hinterachse überholen - Seite F-35

Die Tabelle über die Ausgleichscheiben für die Achswellenkegelräder wurde bereits mit der Technischen Information TI-C-90, Gruppe F-1, vom 21.6.1974 geändert.

Dichtring für Antriebskegelrad ersetzen - Seite F-48

Zu Bild 03822: Der Dichtring ist nicht aus dem Hinterachsgehäuse, sondern aus der Hinterachsverlängerung herauszuzwängen.

Gruppe H - Bremsen

Bremstrommeln feinstdrehen - Seite H-44

Vor dem Feinstdrehen muß der Dichtring und das Radlager der vorderen Bremstrommel entfernt werden. Nach dem Ausdrehen ist das Lager zu fetten und der Dichtring zu ersetzen.

Gruppe J - Motor und Motoranbauteile

Kühler aus- und einbauen - Seite J-90

Um Beschädigungen an den Kühlerlamellen zu vermeiden, ist vor

Ausbau des Kühlers der Lufttrichter abzuschrauben und über den Lüfterflügel zu legen.

Bei Wagen mit automatischem Getriebe sind zusätzlich die Ölleitungen vom unteren Wasserkasten abzuschrauben und die Öffnungen zu verschließen. Keinesfalls darf Schmutz in die Ölleitungen gelangen.

Gruppe K - Kupplung und Getriebe

Getriebe überholen - Seite K-40

Der Text zu Bild 07792 beim Einsetzen der Federscheibe für die Schaltstange des 1. und 2. Ganges muß lauten: "ballige Seite zeigt nach vorn" (nicht nach hinten), und für die Schaltstange des 3. und 4. Ganges "ballige Seite zeigt nach hinten" (nicht nach vorn).

Gruppe M - Lenkung

Lenkstützrohr-Zusammenbau aus- und einbauen - Seite M-10

Zum Abbohren der Abreißschraube ist ein Loch von 4,5 mm \emptyset und nicht von 3 mm \emptyset zu bohren.

Vor den Text von Bild 08102 ist zuzufügen: "Rechte Schalterleiste abschrauben."

Auf Seite M-10, letzte Zeile: Nur rechte Schalterleiste anschrauben, linke wurde nicht abgeschraubt.

Lenkstützrohr-Zusammenbau überholen - Seite M-15

Zum Einführen der Lenkspindel in den Ritzelflansch ist ein 2. Monteur nicht erforderlich.

Im 5. und 6. Absatz von oben ist die Reihenfolge des Arbeitsablaufes wie folgt zu ändern:

"Dann Lenkstützrohr mit Abreißschlitten an der Stirnwand festschrauben. Obere und untere Verkleidungshälfte anbringen und anschrauben. Signalschalthebel in Signalschalter stecken.

Anschließend beide Muttern der Abreißschlittenbefestigung auf 15 Nm (1,5 kpm) festziehen - stets neue selbstsichernde Muttern verwenden. Kabelsätze einstecken, linke und rechte Schalterleiste anschrauben. Druckscheibe mit Druckfeder über Lenkspindel bis zum Kugellager schieben."

Im 7. Absatz von oben ist der letzte Satz: "Hierbei Spindel, durch zweiten Monteur, nach oben gegen das Kugellager drücken" zu streichen.

Lenkspindel ersetzen - Seite M-16

Die Reihenfolge des Arbeitsablaufes ändert sich wie folgt:

1. Lenkrad ausbauen.
2. Kabelsätze für Signalschalter abziehen (nur bei eingebautem Lenkstützrohr-Zusammenbau).
3. Rechte Schalterleiste abschrauben.
4. Signalschalterverkleidungshälften abschrauben.
5. Abreißschlitten unter Instrumententafel lösen.
6. Signalschalter vom Lenkstützrohr-Zusammenbau abnehmen.
7. Klemmschraube für Lenkspindel aus Ritzelflansch heraus-schrauben und Lenkspindel nach oben herausziehen.
8. Neue Lenkspindel vorsichtig in Ritzelflansch einführen und Klemmschraube auf 20 Nm (2,0 kpm) festziehen.
9. Signalschalter am Lenkstützrohr befestigen.
10. Signalschalterverkleidungshälften anschrauben und Kabelsätze für Signalschalter einstecken.
11. Beide Muttern der Abreißschlittenbefestigung auf 15 Nm (1,5 kpm) festziehen.
12. Rechte Schalterleiste anschrauben.
13. Lenkrad einbauen. Lenkradmutter auf 15 Nm (1,5 kpm) festziehen und sichern.

Gruppe N - Elektrische Ausrüstung und Instrumente

Fernscheinwerfer (Weitstrahler) nachträglich einbauen - Seite N-51

Text zu Bild 07468: Der Relaissträger ist nicht immer vorhanden. Bei Fahrzeugen ohne Relaissträger ist das Relais mit einer Blechgewindeschraube an die Seitenwand anzuschrauben. Das Befestigungsloch ist schon vorhanden.

Laderaumleuchte nachträglich einbauen - Seite N-57

Der Ausbau der linken hinteren Seitenscheibe ist nicht erforderlich.

Entstörersatz für MW- und UKW-Empfang einbauen - Seite N-87

Das Kabel "4" zwischen Zündverteiler und Zündspule wird nicht ausgetauscht. Über die Zündkerzen werden teilabgeschirmte Kerzenstecker gesteckt.

Gruppe R - Zubehör

Zusatzlautsprecher, hinten nachträglich einbauen -

Seite R-8

Bilder und Text auf Seite R-8 werden ungültig. Durch Fortfall der Perforation (Schalllöcher) auf der Hutablage müssen ein großes Schalloch sowie die Befestigungslöcher nachträglich eingeschnitten bzw. gebohrt werden. Das eingeschnittene Schalloch wird mit einer Lautsprecher-Abdeckung verschlossen. Ein komplett geänderter Arbeitsvorgang wird demnächst mit einer Technischen Information veröffentlicht.

Alle Angaben in dieser Technischen Information einschließlich evtl. vorhandener Katalog-Nummern entsprechen dem Stand zur Zeit der Drucklegung.